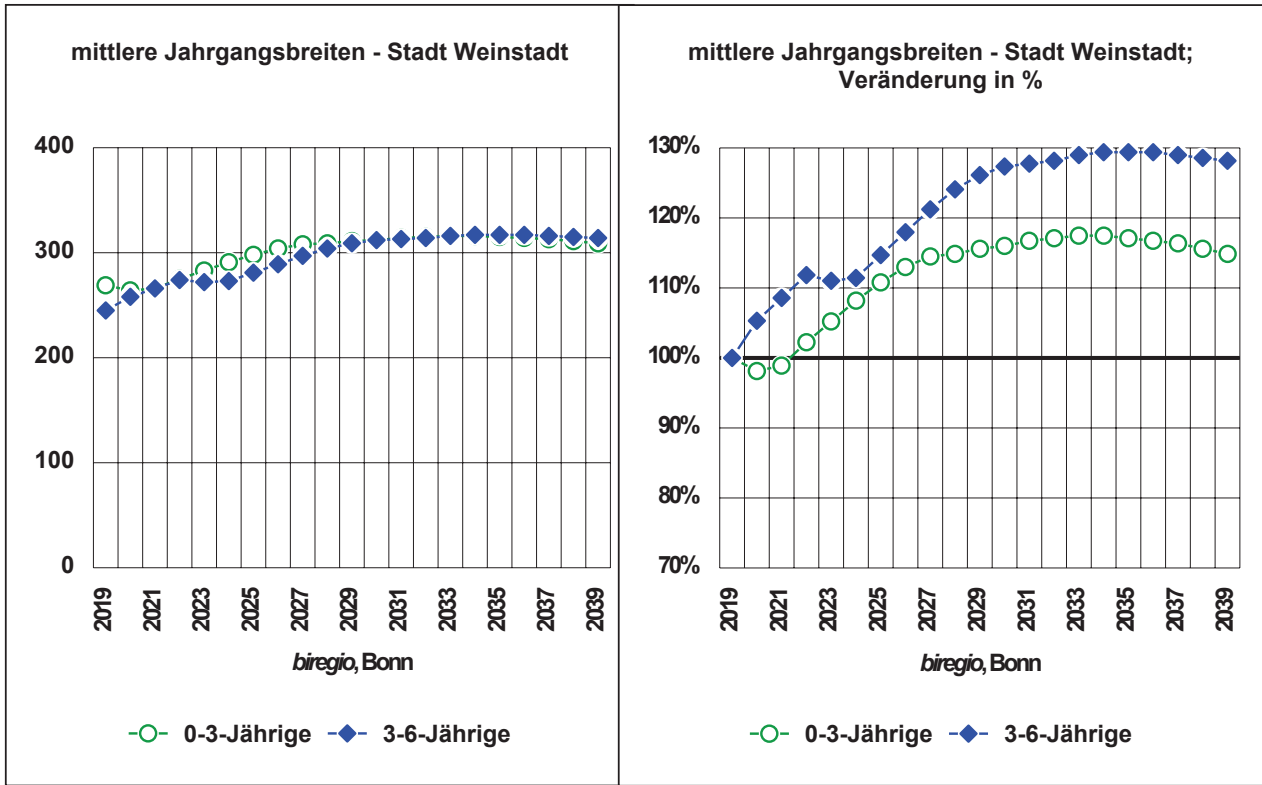


Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten				Stadt Weinstadt	
Jahr*	0-3-Jährige		3-6-Jährige		
2019	269	100,0%	245	100,0%	
2020	264	98,1%	258	105,3%	
2021	266	98,9%	266	108,6%	
2022	275	102,2%	274	111,8%	
2023	283	105,2%	272	111,0%	
2024	291	108,2%	273	111,4%	
2025	298	110,8%	281	114,7%	
2026	304	113,0%	289	118,0%	
2027	308	114,5%	297	121,2%	
2028	309	114,9%	304	124,1%	
2029	311	115,6%	309	126,1%	
2030	312	116,0%	312	127,3%	
2031	314	116,7%	313	127,8%	
2032	315	117,1%	314	128,2%	
2033	316	117,5%	316	129,0%	
2034	316	117,5%	317	129,4%	
2035	315	117,1%	317	129,4%	
2036	314	116,7%	317	129,4%	
2037	313	116,4%	316	129,0%	
2038	311	115,6%	315	128,6%	
2039	309	114,9%	314	128,2%	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Entwicklungslinien in den Kindertagesstätteneinrichtungen

Die skizzierten Prognosen für die *Kindertagesstätten* ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2019 bis zum Jahr 2039) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der *mittleren* Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Innerhalb Deutschlands ist auch mit Blick auf die Kindertagesstätten auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2017 33,1% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge!) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden. Dabei waren es in den ostdeutschen Ländern und in Berlin 51,3% und in den westdeutschen lediglich 28,8% - dies im Westen jedoch mit deutlichen, sich sukzessive tradierenden regionalen Unterschieden etwa zwischen den Städten und den ländlichen Regionen.

Hierbei können viele der bevölkerungsdynamischen Städte den Bedarf kaum abdecken, allein schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erziehern und Erzieherinnen an die Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen bei diesem Beruf sowie vom Einkommenshintergrund dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).

Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie von dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Baden-Württemberg erheblich angestiegen (hier wird die Darstellung in der Aufarbeitung der absoluten Werte gewählt).

Zunächst werden die Daten auf der Ebene der Länder in der Veränderung der letzten Jahre und dann in einem Ländervergleich im Jahr 2019 dargestellt:

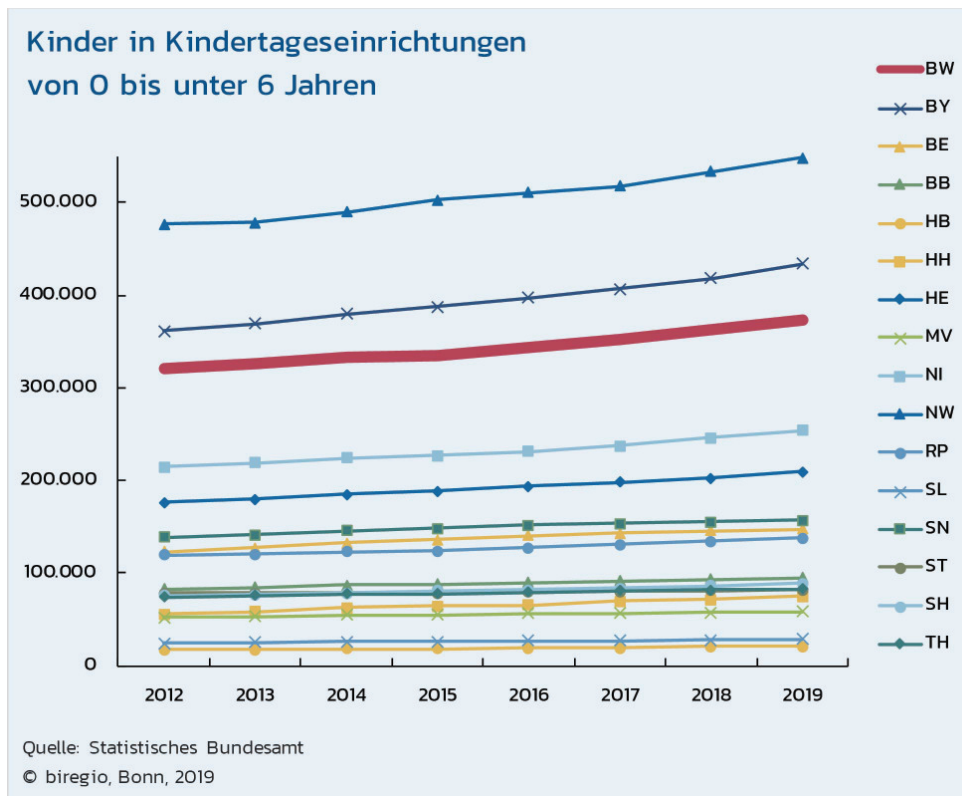
Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

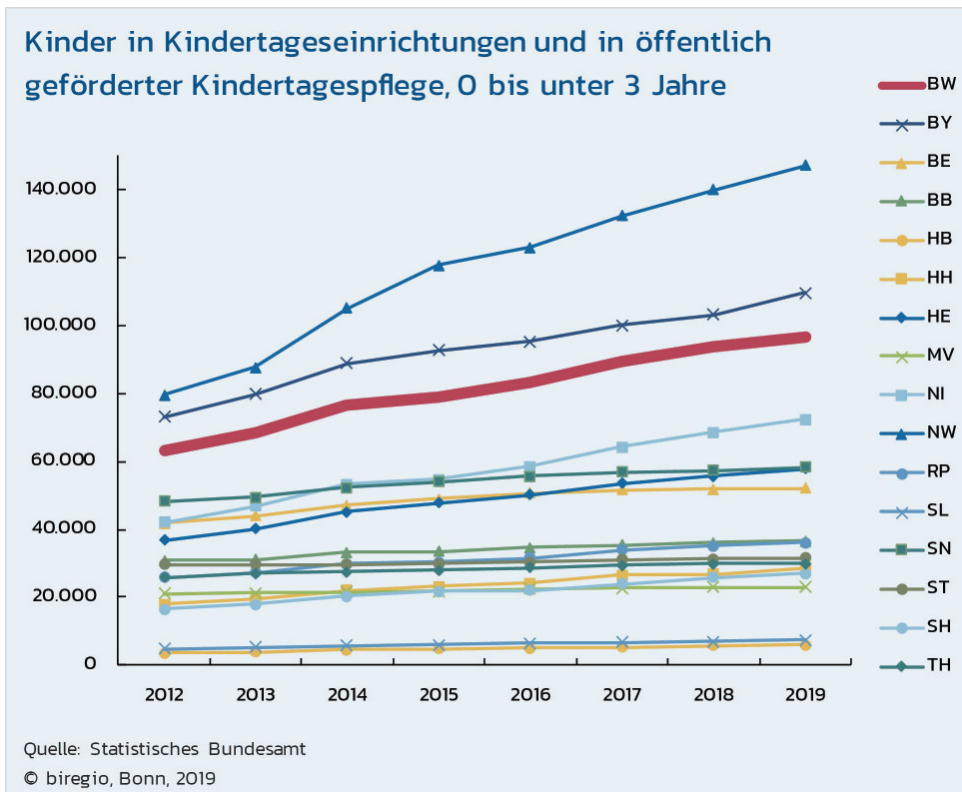


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen sowie der öffentlich geförderter Tagespflege insgesamt von 0-3 Jahren (d.h. u3) sind in den Jahren 2012 bis 2019 in Baden-Württemberg von gut 60.000 auf rund 95.000 angestiegen und damit überproportional:



Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen insgesamt von 3-6 Jahren hingegen sind in den Jahren 2012 bis 2019 in Baden-Württemberg von rund 270.000 auf knapp 295.000 angestiegen:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d.h. 0- bis 2-Jährige) liegt im Jahr 2018 bzw. 2019 in Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Ländern nur bei knapp 30% (29,2% bzw. 29,6%), nachdem sie 2012 noch bei rund 23% gelegen hat. Es ist hierbei u.a. darauf hinzuweisen, dass das Land Nordrhein-Westfalen mit rund 28% (2019) die tiefsten Versorgungsanteile aufweist.

Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 35% und somit den höchsten Quoten hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin erzielen (ebenso Schleswig-Holstein) höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf.





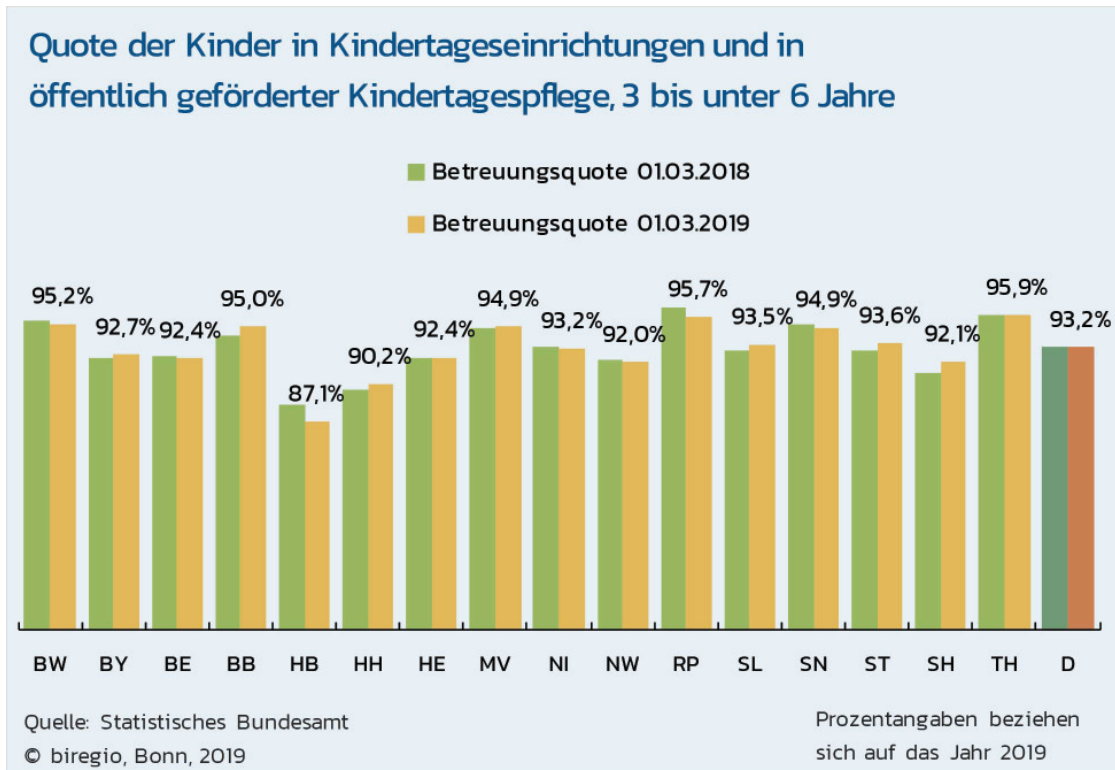
Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt im Jahr 2019 in Baden-Württemberg nunmehr bei rund 95%. Sie war in den letzten Jahren ganz leicht abgesunken, wie in fast allen Ländern. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Zufluchtsuchende zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind zum anderen spezifische Entwicklungen zu betrachten. Im Land Bayern sinken die Quoten seit einigen Jahren und damit möglicherweise im Kontext der gesetzlichen Optionen (Anreize zum Verbleib der Kinder in der häuslichen Betreuung).

Im Vergleich zu 2018 ist diese jedoch 2019 in Baden-Württemberg wieder leicht angestiegen.

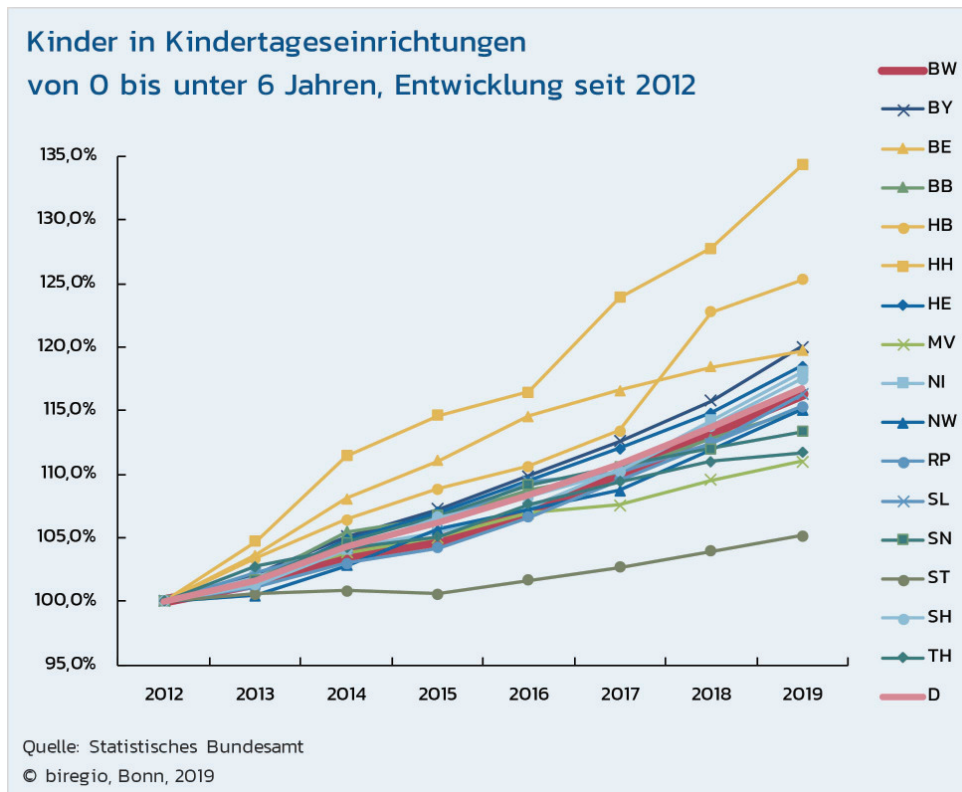




Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

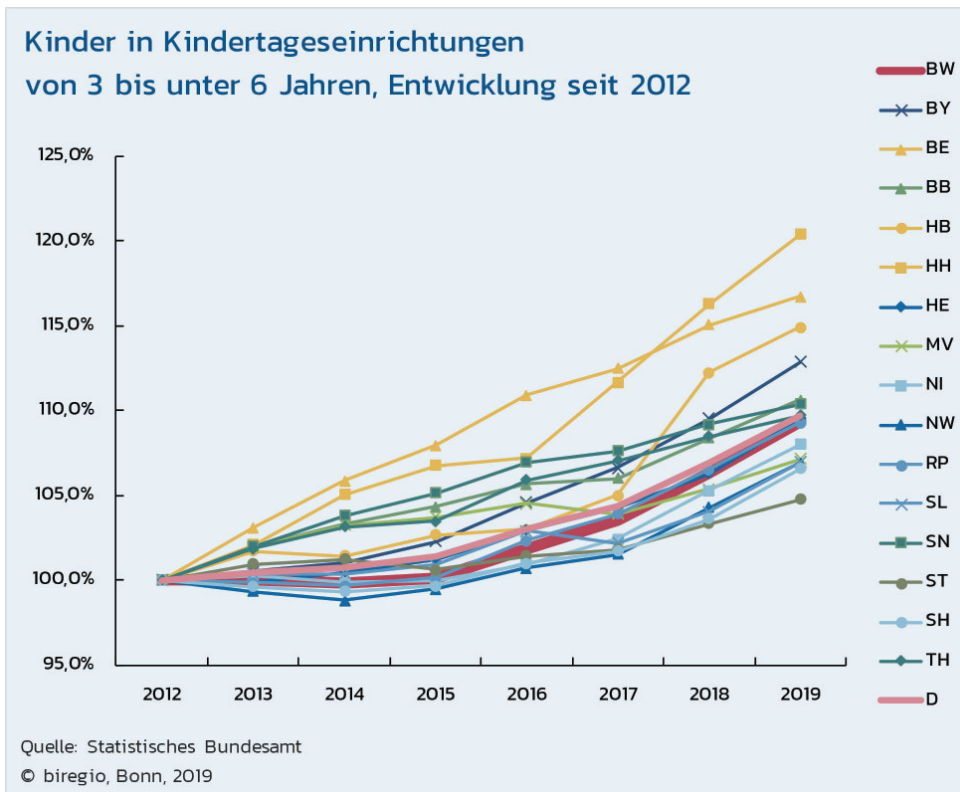
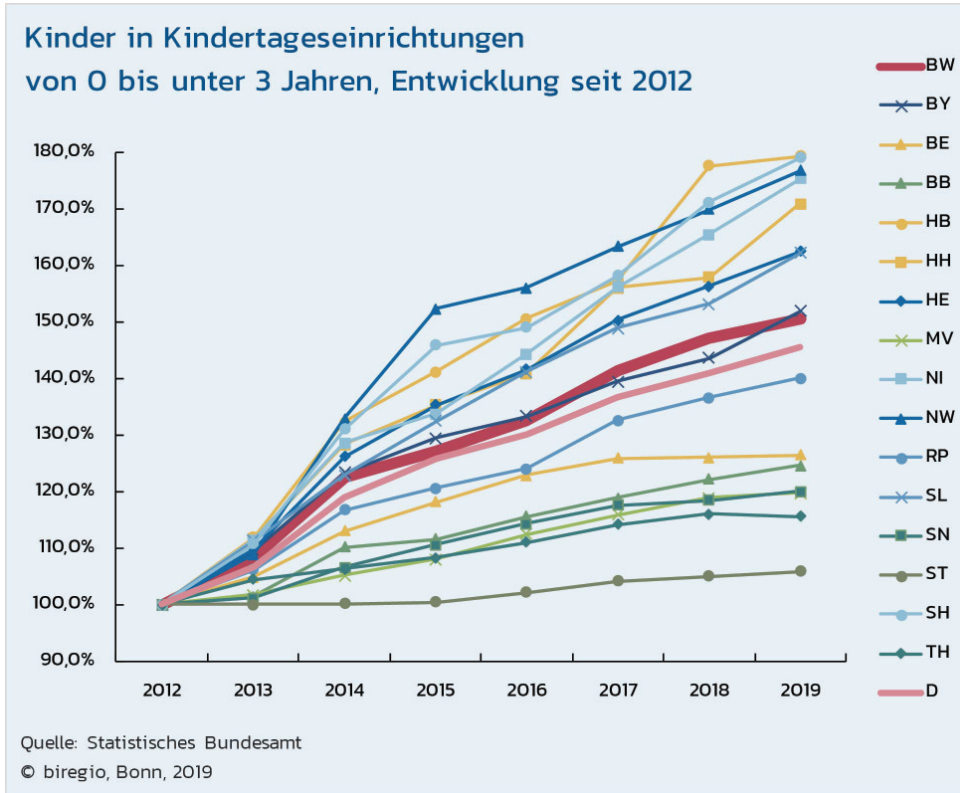
Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen. Das Angebot an Plätzen ist seit 2012 bundesweit um über 15% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von nur gut 5% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 25% (Hamburg):



Baden-Württemberg hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um 50% erhöht und liegt oberhalb der Steigerung in Deutschland. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Land rund 10% mehr Plätze geschaffen und liegt damit 'mittig':

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

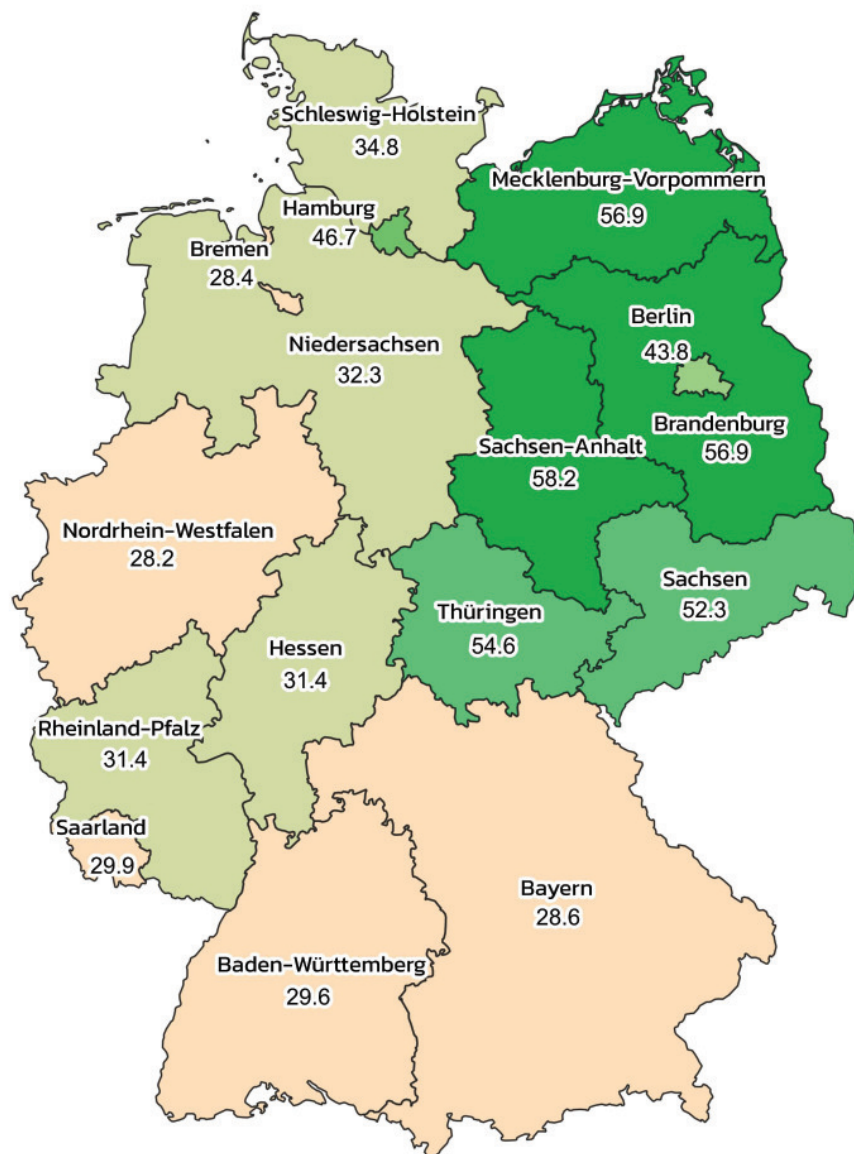


Dennoch liegt das Land Baden-Württemberg bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen bei den unter 3-Jährigen aktuell mit nur 29,6% gemeinsam mit den Ländern Nordrhein-Westfalen (28,2%), Bayern (28,6%) und Saarland (29,9%) sowie Bremen (28,4%) bei einer Versorgung von unter 30%. Führend sind hier Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg (mit über 55%) vor Thüringen und Sachsen (mit über 50%) und Hamburg (mit rund 48%):

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

U3-Kinderbetreuung* in Kindertagesstätten und in öffentlich geförderter Kindertagespflege - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn, 2019

* Angaben in Prozent

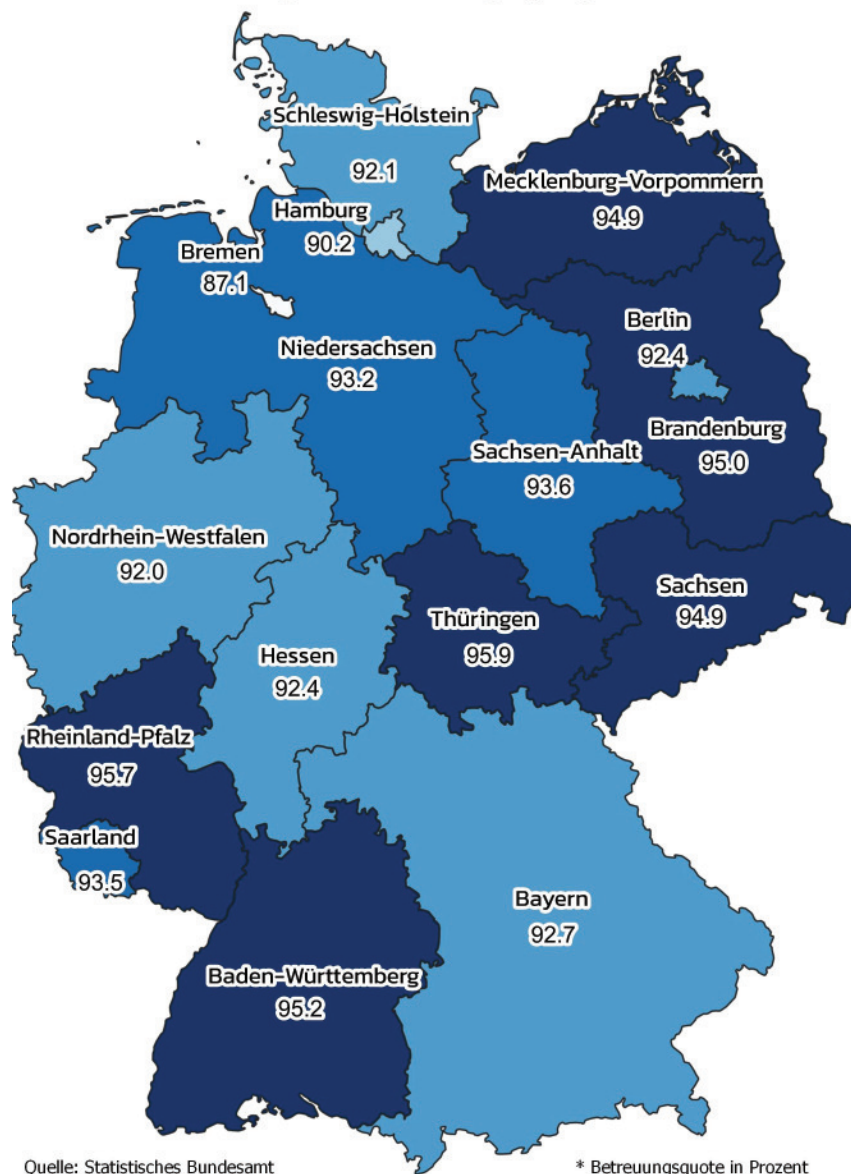


Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt heute die Spreizung des Versorgungsgrades nur zwischen rund 87% und knapp 96%:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Ü3-Kinderbetreuung* in Kindertagesstätten und in öffentlich geförderter Tagespflege - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn, 2019

* Betreuungsquote in Prozent



Betreuungsschlüssel

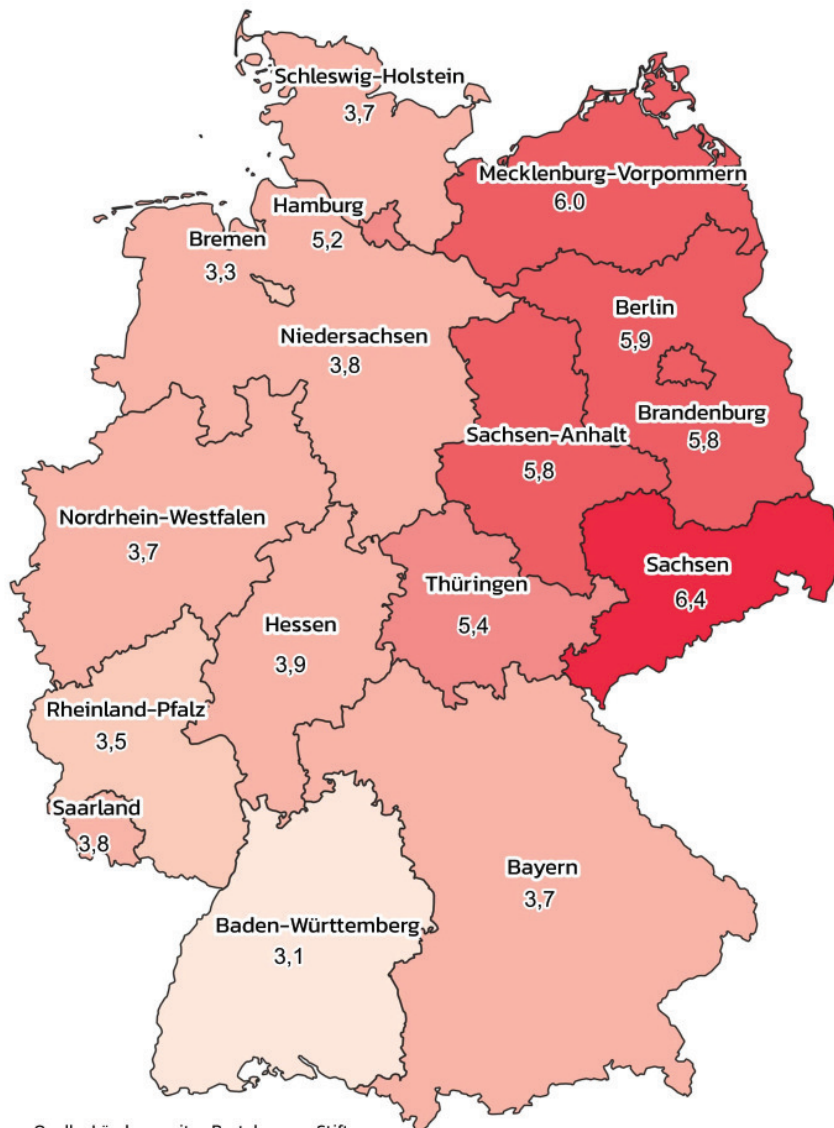
Ein Blick auf die Betreuungsschlüssel zeigt die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern: Baden-Württemberg investiert derzeit am höchsten in die Personalausstattung bei den unter 3-Jährigen und zugleich auch bei den über 3-Jährigen (3,1 bzw. 7,1 Fachkraft/Kind-Relation). Die schlechtesten Relationen bei den Fachkräften bzw. Kindern weisen das Land Sachsen mit 6,4 bzw. 13,1 sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern mit 6,0 bzw. 13,4 auf.

Da sich die differenten Werte in dem Bereich der Doppelung befinden, ist aus planerischer Sicht beidseitig die Frage aufzuwerfen, ob sich derart gravierende Spreizungen bei der Arbeit mit den Kindern pädagogisch legitimieren lassen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

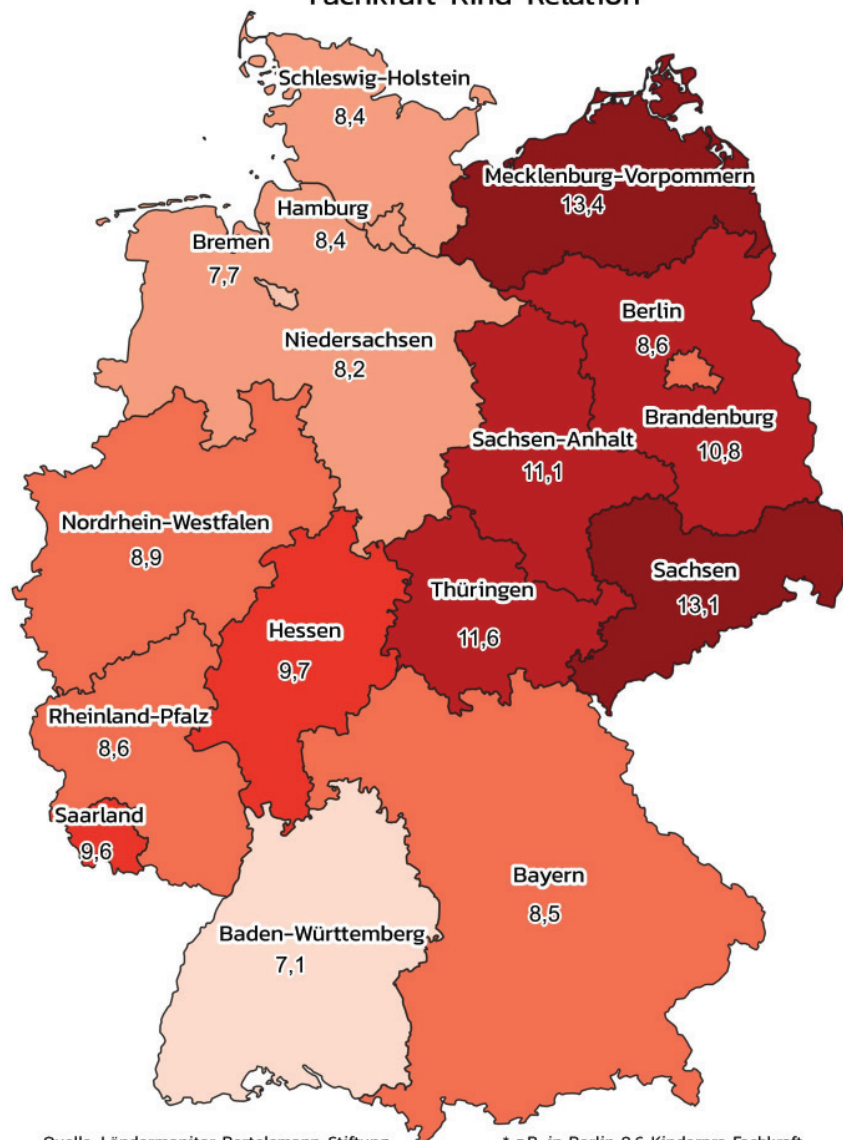
**Personalausstattung in U3-Kindertagesstätten 2017
Fachkraft-Kind-Relation**



Quelle: Ländermonitor Bertelsmann-Stiftung
© biregio, Bonn, 2019



Personalausstattung in Ü3-Kindertagesstätten 2017
 Fachkraft-Kind-Relation*



Quelle: Ländermonitor Bertelsmann-Stiftung
 © biregio, Bonn, 2019

* z.B. in Berlin 8,6 Kinderpro Fachkraft

Prognose
 zukünftige
 Entwicklung

Demografie
 vor Ort



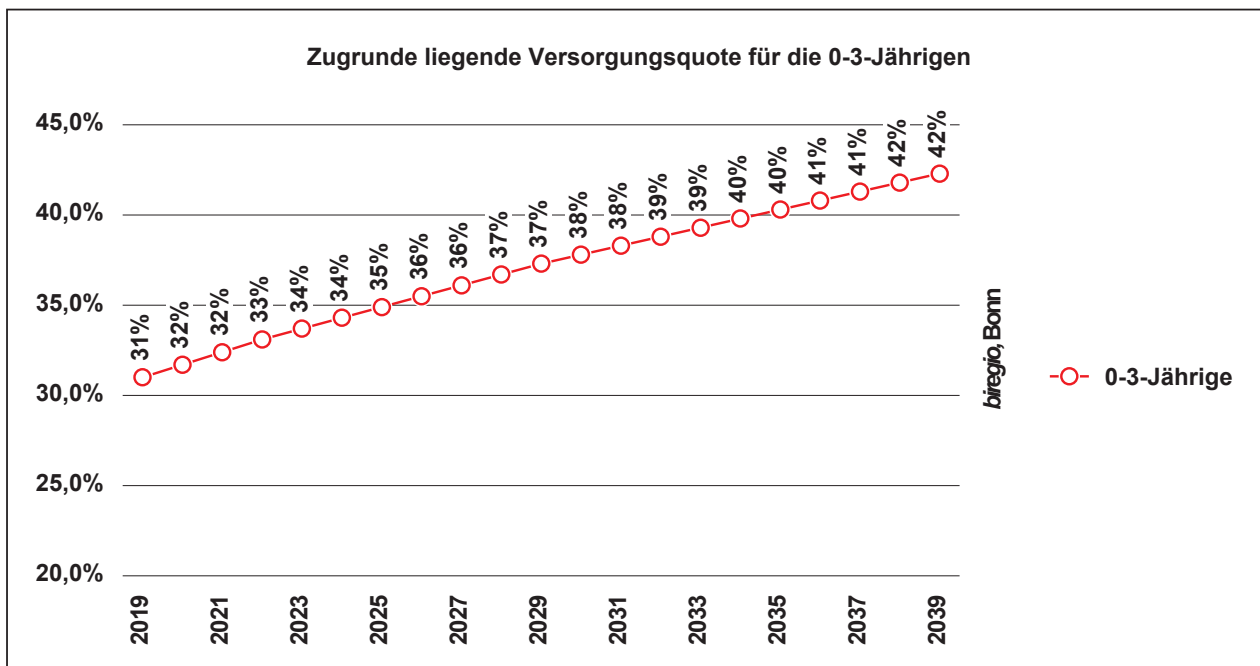
Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort - Stadt Weinstadt

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen wird der Bedarf von heute 31,0% über 34% im Jahr 2023 36% im Jahr 2027 und 36% im Jahr 2029 sukzessive auf 42% im Jahr 2040 ansteigen. So wären nach der Setzung 2030 35,4 Gruppen und 2040 dann 39,3 Gruppen à 10,0 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen entsteht bei einer Abdeckung von 100,0% in 3,6 Jahrgängen und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig und durchschnittlich bedarf es bis zum Jahr 2025 974 Plätze. Im Jahr 2030 mit konstant 3,60 Jahrgängen und längerfristig bis zum Jahr 2040 wird der durchschnittliche Bedarf 1.129 Plätze betragen.

Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Tagespflege

Eine Abdeckung der Versorgung erfolgt neben den Kindertageseinrichtungen über die Tagespflege. Diese entspricht rund 30 Plätzen bzw. 14,5% aller Plätze für 0-3-Jährige. Die absoluten Zahlen werden planerisch konstant auf dem heutigen Niveau gehalten, trotz steigender Kinder- und Bedarfszahlen. Könnte die Stadt Weinstadt ihr Angebot an Tagespflege prozentual konstant halten (d.h. in absoluten Zahlen steigern) hätte dies entsprechend Auswirkungen auf die im weiteren Verlauf ermittelten Bedarfszahlen, v.a. im Bereich u3. Dies ist aus heutiger Sicht allerdings nicht ersichtlich, daher werden die aktuellen Angebotszahlen fortgeschrieben.



Erste Bilanzen

Die prognostizierten Kinderzahlen, als Ergebnis der demografischen Analyse in Verbindung mit den angesetzten Versorgungsquoten ergeben rechnerische SOLL-Zahlen der Betreuung. Diese können den IST-Zahlen (Bestand des Angebotes zzgl. beschlossener Maßnahmen) entgegengesetzt werden.

Nach aktuellem Stand sind folgende geplante Maßnahmen berücksichtigt: Die neue Kindertageseinrichtung Irisweg in Endersbach mit 20 u3- und 60 ü3-Plätzen in 2021, die Erweiterung des Kindergartens Rappelkiste in Strümpfelbach um 20 ü3-Plätze und einzelne u3-Kinder in einer altersgemischten Gruppe in 2022, ein naturnaher Kindergarten mit 45 ü3-Plätzen 2023 in Beutelsbach sowie eine Einrichtung mit 20 u3- und 45 ü3-Plätzen an der Grundschule Beutelsbach in 2026.

Hieraus ergibt sich - noch ohne Einbezug der Tagespflege für die Stadt Weinstadt folgendes Bild:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

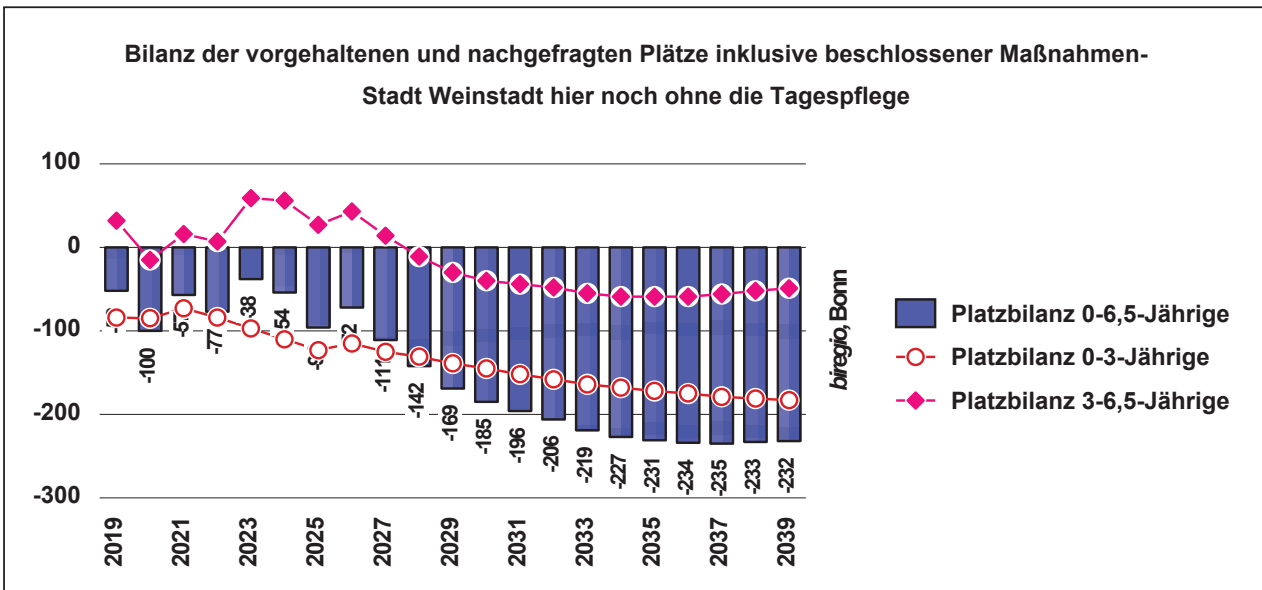
Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:				ohne Tagespflege						Stadt Weinstadt	
IST, SOLL, BILANZ											
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige				
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL		
2019	166	250	-84	914	882	32	1.080	1.132	-52		
2020	166	251	-85	914	929	-15	1.080	1.180	-100		
2021	186	259	-73	974	958	16	1.160	1.217	-57		
2022	189	273	-84	994	987	7	1.183	1.260	-77		
2023	189	286	-97	1.039	980	59	1.228	1.266	-38		
2024	189	299	-110	1.039	983	56	1.228	1.282	-54		
2025	189	312	-123	1.039	1.012	27	1.228	1.324	-96		
2026	209	324	-115	1.084	1.041	43	1.293	1.365	-72		
2027	209	334	-125	1.084	1.070	14	1.293	1.404	-111		
2028	209	340	-131	1.084	1.095	-11	1.293	1.435	-142		
2029	209	348	-139	1.084	1.114	-30	1.293	1.462	-169		
2030	209	354	-145	1.084	1.124	-40	1.293	1.478	-185		
2031	209	361	-152	1.084	1.128	-44	1.293	1.489	-196		
2032	209	367	-158	1.084	1.132	-48	1.293	1.499	-206		
2033	209	373	-164	1.084	1.139	-55	1.293	1.512	-219		
2034	209	377	-168	1.084	1.143	-59	1.293	1.520	-227		
2035	209	381	-172	1.084	1.143	-59	1.293	1.524	-231		
2036	209	384	-175	1.084	1.143	-59	1.293	1.527	-234		
2037	209	388	-179	1.084	1.140	-56	1.293	1.528	-235		
2038	209	390	-181	1.084	1.136	-52	1.293	1.526	-233		
2039	209	392	-183	1.084	1.133	-49	1.293	1.525	-232		

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Rechnerischer Abgleich unter Einbezug der Tagespflege

Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein. Diese wird bei 30 angebotenen Plätzen für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt. Dies entspricht der aktuellen Situation vor Ort.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ										Stadt Weinstadt
30 Plätze Tagespflege angesetzt										
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2019	196	250	-54	914	882	32	1.110	1.132	-22	
2020	196	251	-55	914	929	-15	1.110	1.180	-70	
2021	216	259	-43	974	958	16	1.190	1.217	-27	
2022	220	273	-53	994	987	7	1.214	1.260	-46	
2023	219	286	-67	1.039	980	59	1.258	1.266	-8	
2024	219	299	-80	1.039	983	56	1.258	1.282	-24	
2025	219	312	-93	1.039	1.012	27	1.258	1.324	-66	
2026	239	324	-85	1.084	1.041	43	1.323	1.365	-42	
2027	239	334	-95	1.084	1.070	14	1.323	1.404	-81	
2028	239	340	-101	1.084	1.095	-11	1.323	1.435	-112	
2029	239	348	-109	1.084	1.114	-30	1.323	1.462	-139	
2030	239	354	-115	1.084	1.124	-40	1.323	1.478	-155	
2031	239	361	-122	1.084	1.128	-44	1.323	1.489	-166	
2032	239	367	-128	1.084	1.132	-48	1.323	1.499	-176	
2033	239	373	-134	1.084	1.139	-55	1.323	1.512	-189	
2034	239	377	-138	1.084	1.143	-59	1.323	1.520	-197	
2035	239	381	-142	1.084	1.143	-59	1.323	1.524	-201	
2036	239	384	-145	1.084	1.143	-59	1.323	1.527	-204	
2037	239	388	-149	1.084	1.140	-56	1.323	1.528	-205	
2038	239	390	-151	1.084	1.136	-52	1.323	1.526	-203	
2039	239	392	-153	1.084	1.133	-49	1.323	1.525	-202	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

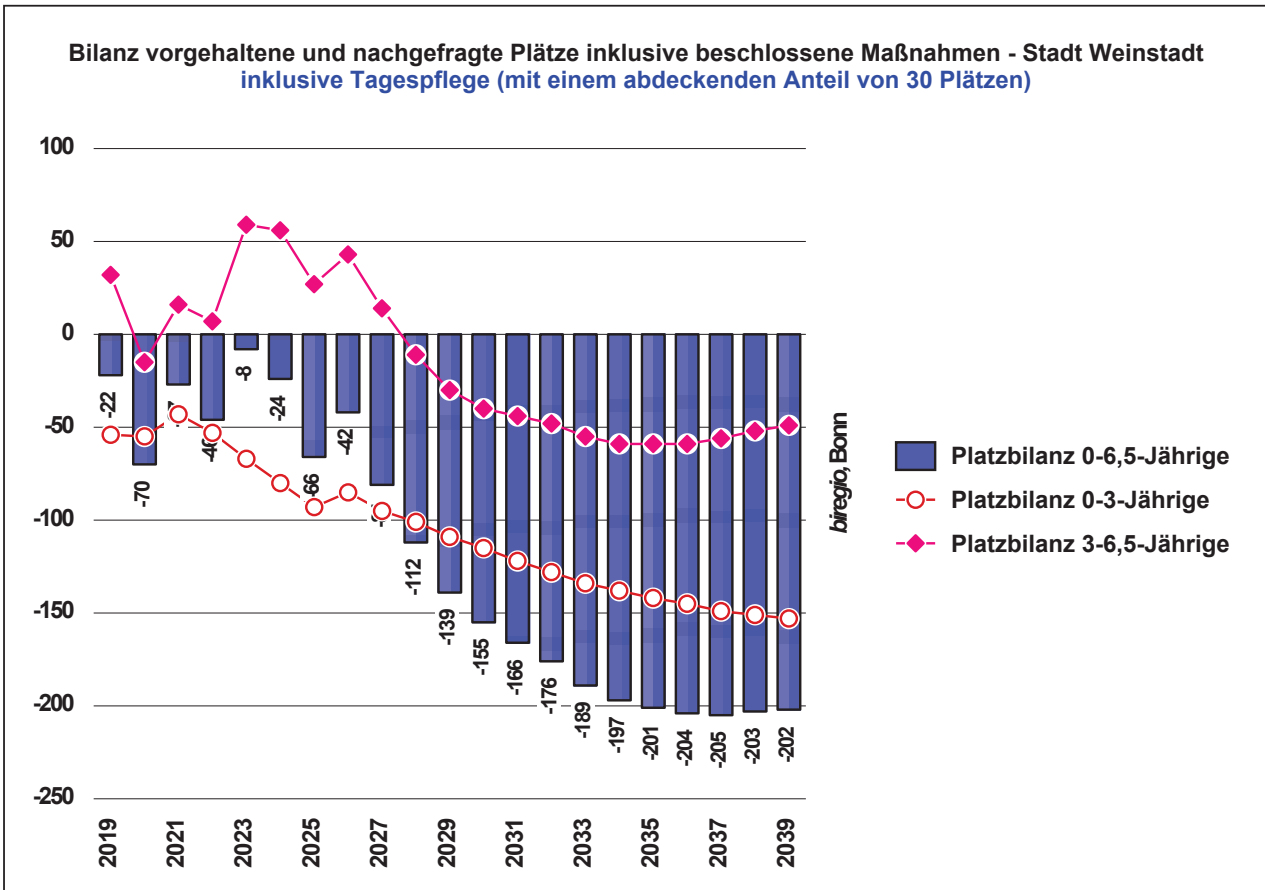
biregio, Bonn



Diese Tabelle für die Kindertagesstätten in der Stadt Weinstadt ist wie folgt zu lesen: Im Schnitt aller Kindertagesstätten in der Stadt Weinstadt stehen bei den gesetzten Bedarfen und Quoten im Jahr 2024 für 80 Kinder der u3-Gruppe keine Plätze zur Verfügung. Bei einer Gruppenfrequenz von 10 Kindern wären dies 8,0 Gruppen. Gleichzeitig werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 56 Plätze nicht zu besetzen sein. Dies wären bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 2,2 Gruppen. Da keine halben Gruppen gebildet werden können, liegt der Bedarf bei 8 Gruppen im u3-Bereich und rund 3 Gruppen im ü3-Bereich wären nicht besetzt.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Bis 2029 wird sich der Bedarf auf insgesamt 139 neu zu schaffende Plätze erhöhen. Eine Spitze der Bedarfszahlen wird prognostisch Mitte der 2030er Jahre erreicht werden. Bei dann weiter steigenden Versorgungsbedarfen im u3-Bereich werden die absoluten Zahlen in den Krippen weiter steigen, während sich die ü3-Gruppen reduzieren (d.h. Umwandlungen von Gruppen ü3 zu u3 werden die Folge sein). Die künftige Entwicklung der Bedarfsquoten gilt es genau zu beobachten - eine 20jährige Planung in die Zukunft wird naturgemäß von gewissen Setzungen und daraus resultierenden langfristigen Unsicherheiten begleitet.



Kindertagesstätten in der Stadt Weinstadt

In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen und deren Spezifika für die Stadt Weinstadt kompiliert, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Tagespflege. In der Stadt Weinstadt halten die Träger derzeit inklusive der beschlossenen Maßnahmen insgesamt 1.341 Plätze in 26 Einrichtungen vor. Damit sind 1.220 Kinder betreut (Hinweis: Doppelzählungen bei u3-Kindern in altersgemischten Gruppen sowie bei Kindern mit besonderem Förderbedarf, daher ist die Anzahl der belegten Plätze höher als die Anzahl der betreuten Kinder).

In den 'Vormittag/Mittag'-Gruppen sind zum Abfragezeitpunkt (inklusive der beschlossenen Maßnahmen) 327 Plätze (28,9%), in den Gruppen mit den verlängerten Öffnungszeiten, 502 Plätze (44,3%) und in den 'Ganztag'-Gruppen 303 Plätze (26,8%) angeboten worden - sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganztag/Halbtage sowie den 3-6,5-Jährigen und dem Ganztag/Regeltage so sicher zu treffen ist. Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') sind 209 Plätze vorhanden, was 15,6% aller vorhandenen Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6,5-Jährigen werden 1.132 Plätze angeboten, was 84% aller vorhandenen Plätze entspricht:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Angebote in den Kindertagesstätten													Stadt Weinstadt													
Region	inkl. beschlossener Maßnahmen												Plätze im IST	KiGa-Plätze	KiGa-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/MM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VO	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %	
	Name der																									davon
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	betreute Kinder*	freie Plätze*	freie Plätze %																				
Beutelsbach			9	463	42	8%	527	442	84%	84	19%	219	50%	139	31%	85	16%									
Endersbach			8	430	2	0%	439	370	84%	75	20%	168	45%	127	34%	69	16%									
Großheppach			4	135	26	15%	168	145	86%	77	53%	44	30%	24	17%	23	14%									
Schnait			3	87	7	7%	99	84	85%	45	54%	26	31%	13	15%	15	15%									
Strümpfelbach			2	105	-1	-1%	108	91	84%	46	51%	45	49%			17	16%									
Stadt Weinstadt			26	1.220	76	5,7%	1.341	1.132	84,4%	327	28,9%	502	44,3%	303	26,8%	209	15,6%									

* Stichtag: Abfrage 12.2019; **bei Krippengruppen: u3-Kind - Platzbedarf: 1:1

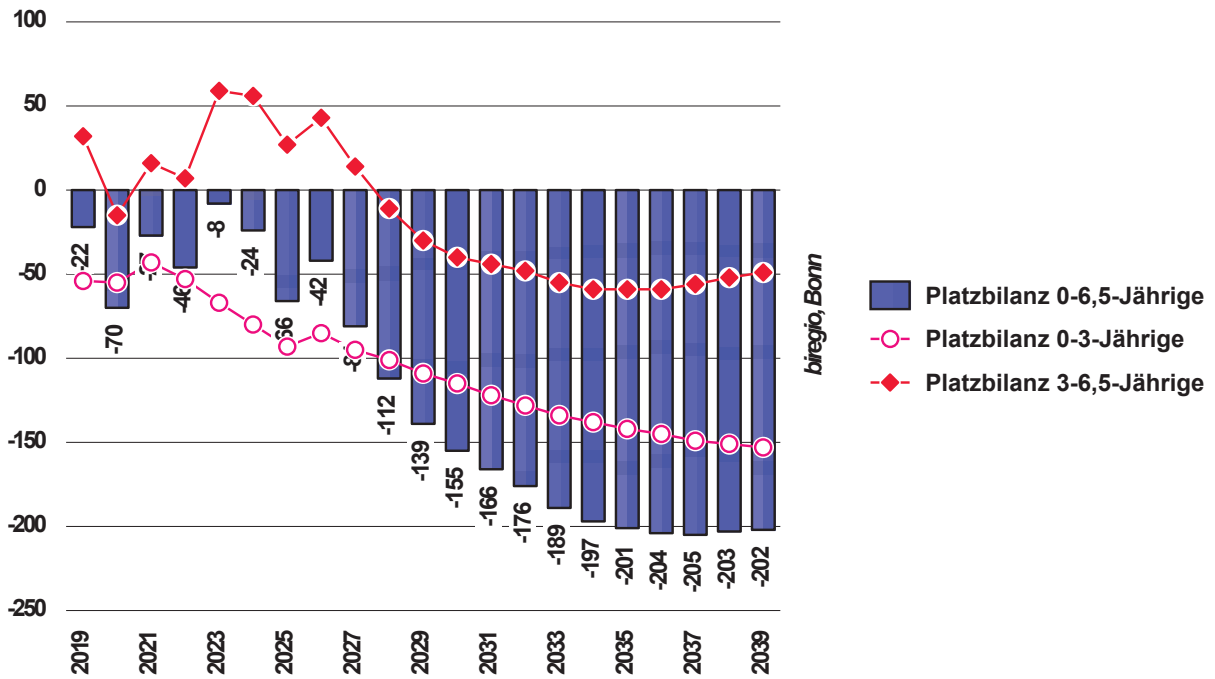
Hinweis: Der Belegungsstand entspricht der Situation zu Beginn eines Kindergartenjahres. Bis zum Ende des Kindergartenjahres sind die Einrichtungen bis auf einzelne Restplätze voll belegt.

biregio, Bonn

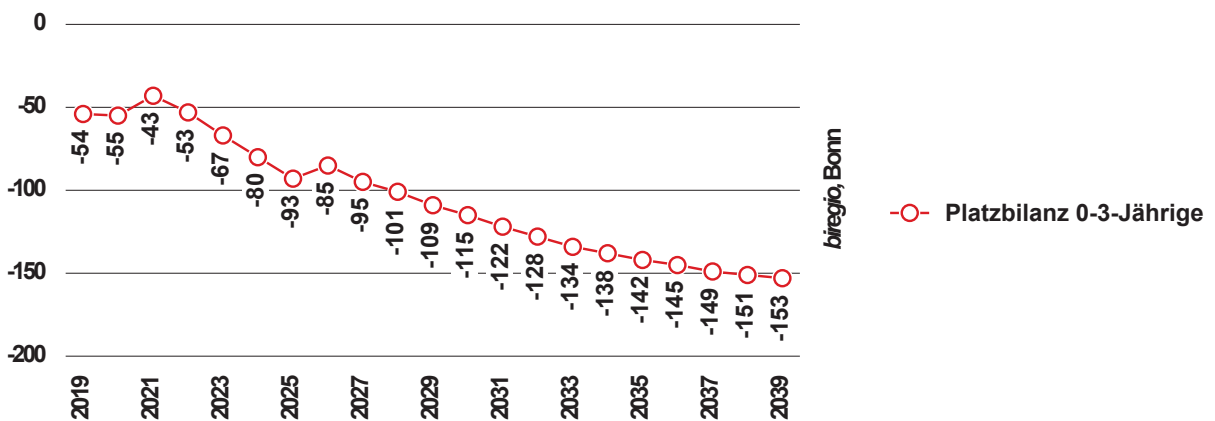


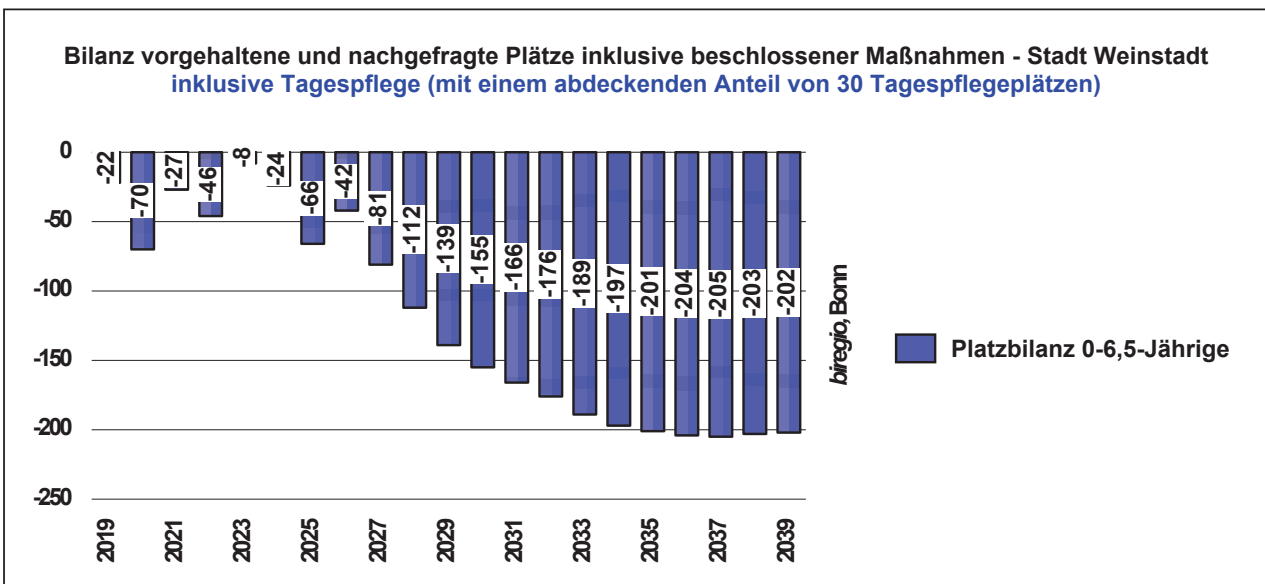
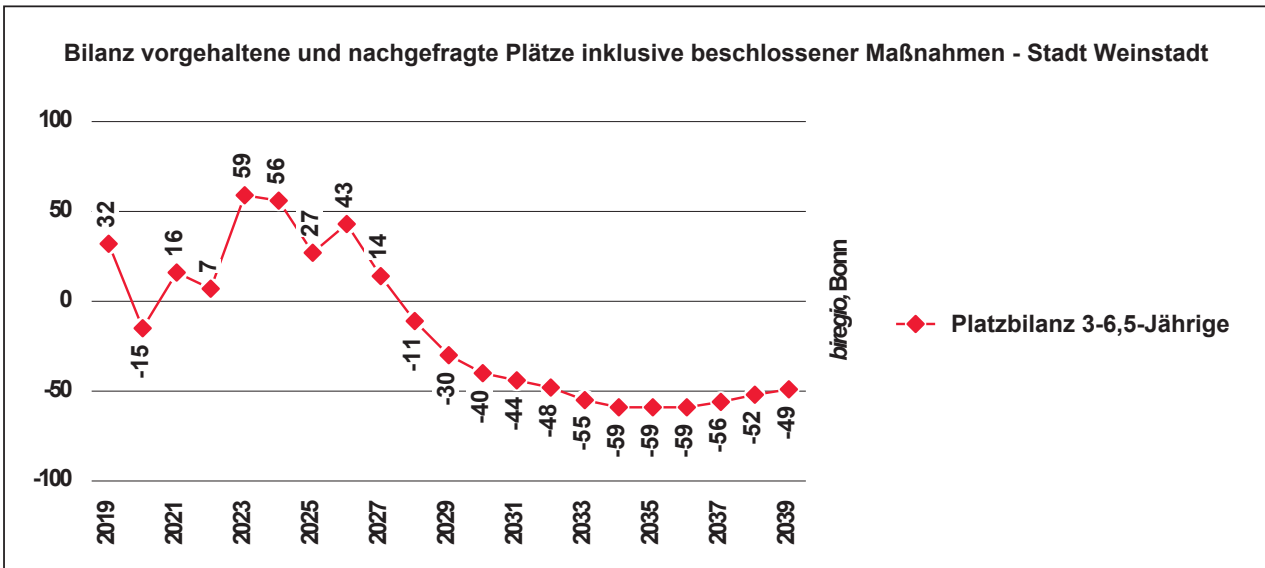
Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive beschlossene Maßnahmen - Stadt Weinstadt inklusive Tagespflege (mit einem abdeckenden Anteil von 30 Tagespflegeplätzen)

100 Plätze im Minus bei den 0-3-Jährigen entsprechen 10 Gruppen mit z.B. 10 Kindern, 100 im Plus bei den 3-6-Jährigen aber nur 4 Gruppen mit z.B. 25,0 Kindern oder 5 mit 20,0 Kindern pro Gruppe



Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive beschlossener Maßnahmen - Stadt Weinstadt inklusive Tagespflege (mit einem abdeckenden Anteil von 30 Tagespflegeplätzen)





Es folgt die Darstellung der Angebote (inklusive der beschlossenen Maßnahmen) in der Stadt Weinstadt bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen im Detail. Das Angebot an u3-Plätzen ist in den altersgemischten Gruppen variabel. Die u3-Kinder in diesen Gruppen belegen zwei Plätze (in Krippengruppen einen). Betreute Integrationskinder (i) belegen ebenfalls zwei Plätze. Daher kann die Differenz zwischen Plätzen im IST und der Anzahl der betreuten Kinder von der Anzahl der freien Plätze abweichen.

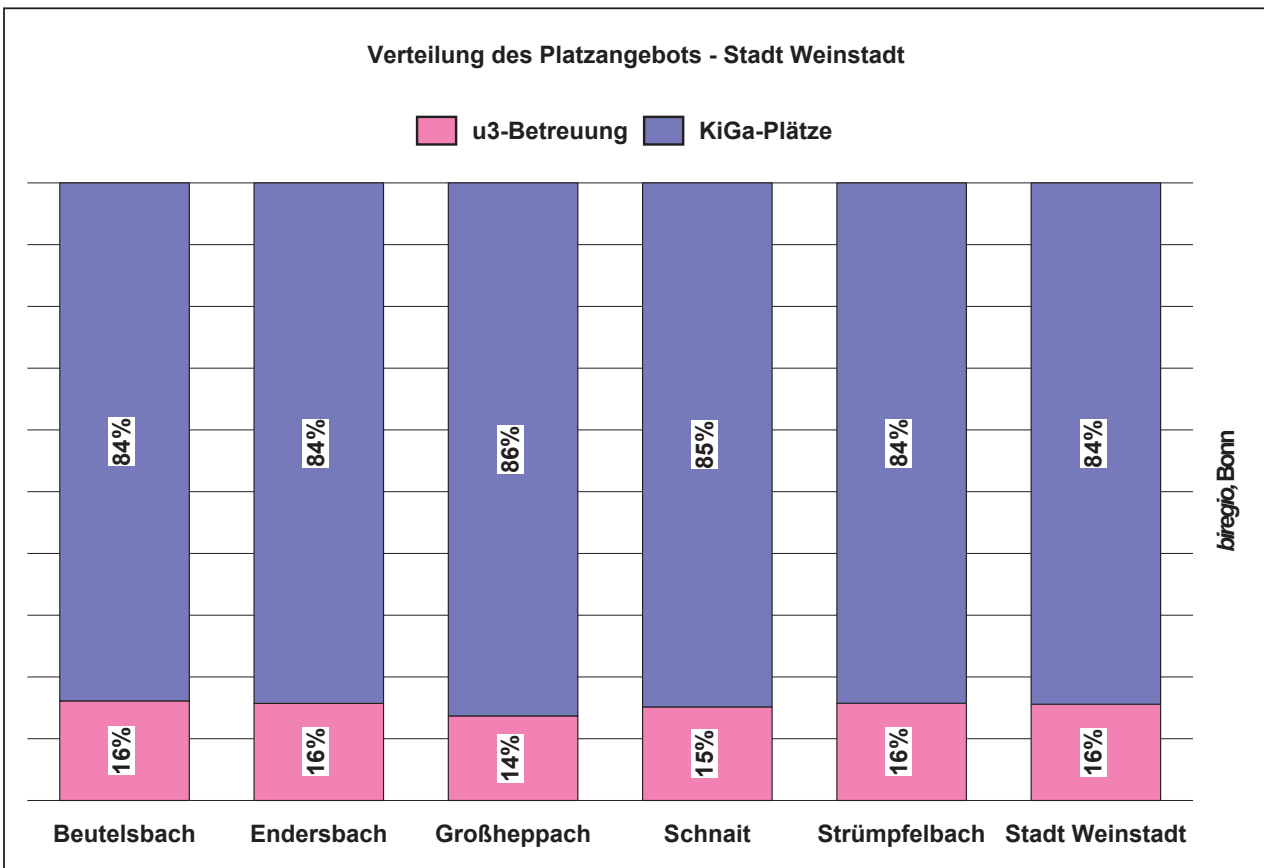
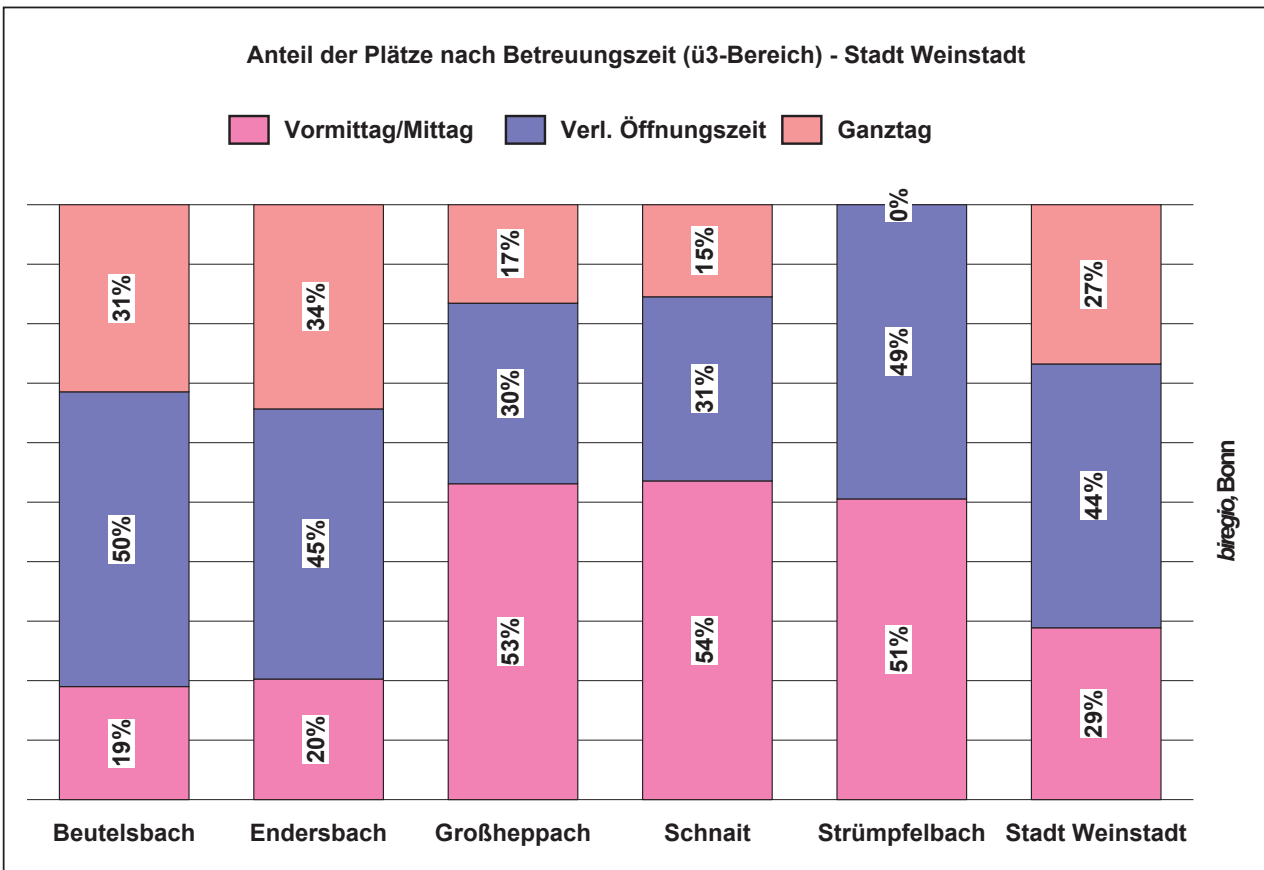
Die Tabelle zeigt einen Belegungsstand zu Beginn des Kindergartenjahres. Zum Ende des Kindergartenjahres sind die Einrichtungen in der Regel bis auf einzelne Restplätze voll belegt.

Eine Ausnahme bildet derzeit noch die KiTa Clemens: Da diese Einrichtung den Betrieb in 2019 erst aufgenommen hat, sind durch die Dauer der Eingewöhnungsphase der einzelnen Kinder noch mehrere Plätze frei (aktuell noch 8 Plätze).



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Verflechtung von Wohnorten und Kindertagesstätten

Entscheidend für treffsichere Handlungsempfehlungen sind die stadtteilbezogenen Bedarfe. Die folgende Tabelle erlaubt einen ersten Überblick über die zukünftige Versorgungssituation (inkl. der beschlossenen Maßnahmen) in der Stadt Weinstadt:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertagesstätten und Bevölkerung							Stadt Weinstadt	
Region	Bevölkerung	Bevölkerung	6,5-Jährige	0-6,5-Jährigen	Kinder	m IST**	insgesamt	
Beutelsbach	8.836	32,7%	511	31,0%	463	527	39,3%	
Endersbach	7.848	29,0%	517	31,4%	430	439	32,7%	
Großheppach	4.680	17,3%	259	15,7%	135	168	12,5%	
Schnait	3.271	12,1%	181	11,0%	87	99	7,4%	
Strümpfelbach	2.423	9,0%	179	10,9%	105	108	8,1%	
Stadt Weinstadt	27.058	100,0%	1.646	100,0%	1.220	1.341	100,0%	

* Stichtag: Abfrage 12.2019; ** inkl. beschlossener Maßnahmen biregio, Bonn

So halten die Stadtteile Beutelsbach und Endersbach dann prozentual mehr Plätze vor, als Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren in den entsprechenden Ortsteilen wohnen. Die Ortsteile Endersbach und Strümpfelbach haben zudem prozentual mehr Kinder (0 bis 6,5 Jahre) als Wohnbevölkerung der Stadt.

Regionen: Anteil an der Bevölkerung, an der Altersgruppe der 0-6,5-Jährigen und an den KiTa-Plätzen (inkl. beschlossener Maßnahmen) - Stadt Weinstadt

